

Informationen zum Modul M1 „Quantitative Methoden der Sozialwissenschaften“ im BA-Studiengang „Politikwissenschaft, Verwaltungswissenschaft, Soziologie“ an der FernUniversität in Hagen im Wintersemester 2018/19

Hagen, Mai 2018

Sehr geehrte Studierende,

herzlich willkommen in der Welt der quantitativen Sozialforschung. Im Modul M1 „Quantitative Methoden der Sozialwissenschaften“ lernen Sie wichtige Forschungsmethoden und Analyseverfahren der quantitativen Sozialforschung kennen. Dieses Infoblatt bietet Informationen zu den Inhalten und zur Prüfung im Modul M1 „Quantitative Methoden der Sozialwissenschaften“.¹ Dieses Infoblatt kann die Lektüre der Prüfungs- und Studienordnung nicht ersetzen. Für ein erfolgreiches und zügiges Studium ist es wichtig, dass Sie die entsprechenden Informationen sowie die Hinweise zum Modul in der Moodle-Lernplattform beachten.

Ziele

Im Modul M1 „Quantitative Methoden der Sozialwissenschaften“ werden grundlegende Forschungsmethoden und Analyseverfahren vorgestellt, die in den Sozialwissenschaften angewendet werden. Dabei liegt der Schwerpunkt auf den quantitativen Methoden der Sozialwissenschaften. Das Ziel des Moduls ist die „methodische Alphabetisierung“ (Literacy). Das Modul vermittelt Kenntnisse und Fähigkeiten, um quantitative Studien besser verstehen und kritisch reflektieren zu können.

Schlüsselqualifikation

Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse der Wissenschaftstheorie sowie des (quantitativen) Forschungsprozesses und dessen einzelner Schritte gewonnen. Sie sind in der Lage, zentrale Begriffe (z.B. abhängige/unabhängige Variable, Konzeptspezifikation, Operationalisierung) sachgemäß zu verwenden sowie relevante Bezüge dieser Begriffe herzustellen. Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse ausgewählter Erhebungsverfahren sowie der deskriptiven und induktiven Statistik. Zudem kennen die Studierenden ausgewählte Analyseverfahren (z.B. lineare Regression) und können empirische Forschungsergebnisse sachgerecht interpretieren. Zusätzlich zur fachlichen Orientierung und dem Erwerb von Fachkenntnissen haben die Studierenden (erste) praktische Kompetenzen in der Anwendung des Statistikprogramms SPSS gewonnen. Dazu gehören das Einlesen von Daten, die sachgemäße Kodierung von Variablen und die Durchführung einfacher Berechnungen.

ECTS-Punkte und Arbeitsbelastung

Bei einer erfolgreich abgelegten Modulprüfung werden 15 ECTS-Punkte vergeben. Ein ECTS-Punkt entspricht etwa 30 Arbeitsstunden; 15 ECTS-Punkte entsprechen 450 Arbeitsstunden.

Die 450 Arbeitsstunden teilen sich wie folgt auf: 240 Stunden werden durch das Bearbeiten der Kurse (im Umfang von acht SWS) abgedeckt, 120 Stunden sind für die Vorbereitung und Durchführung der Prüfung vorgesehen, 90 Stunden stehen zur weiteren Lektüre zu den Inhalten des Moduls und/oder für ein Präsenz- oder Online-Seminar zu diesem Modul zur Verfügung (siehe § 8 der Studienordnung).

Für die angemessene Auseinandersetzung mit den Inhalten des Moduls ist mit einem **Zeitaufwand von 19 Stunden/Woche** zu rechnen.

¹ Die Angaben dieses Infoblatts basieren auf den aktuell vorliegenden Informationen. Nachträgliche Änderungen sind ggf. in einem aktualisierten Infoblatt dokumentiert. Dies ist in der Moodle-Lernumgebung des Moduls sowie im Internet unter folgender Adresse verfügbar: www.fernuni-hagen.de/ksw/qm/modul_m1.shtml.

Kurse

Das Modul M1 „Quantitative Methoden der Sozialwissenschaften“ setzt sich aus folgenden Kursen zusammen. Alle Kurse müssen belegt sein, wenn Sie dieses Modul mit einer Prüfung abschließen möchten.

33214 Quantitative Sozialforschung. Eine Einführung (3 SWS)

Der Kurs „Quantitative Sozialforschung“ bietet eine Einführung in die sozialwissenschaftliche Forschungslogik und den quantitativen Forschungsprozess. Die einzelnen Phasen des Forschungsprozesses – Forschungsfrage, Konzeptspezifikation, Hypothesenbildung, Operationalisierung, Forschungsdesign, Auswahlverfahren und Datenerhebung – werden dargestellt und erläutert. Zudem werden wichtige sozialwissenschaftliche Datensätze vorgestellt und die Bedeutung der Sekundäranalyse herausgearbeitet. Der Kurs stellt damit zentrale Informationen zur Verfügung, die für die Auseinandersetzung mit empirischen Studien erforderlich sind.

33205 Quantitative Datenanalyse. Eine Einführung mit SPSS (2 SWS)

Der Kurs „Quantitative Datenanalyse“ bietet eine Einführung in die quantitative Datenanalyse mit dem Statistikprogramm SPSS. Es werden Kenntnisse vermittelt, um einfache Analysen selbstständig durchführen zu können. Dazu gehören der Download von Sekundärdatensätzen, die sachgemäße Kodierung von Variablen (Datenaufbereitung), die uni- und bivariate Datenanalyse sowie multivariate Analyseverfahren. Für eine praxisnahe Darstellung werden die einzelnen Analysen auf Basis des ALLBUS-Datensatzes illustriert. Dabei werden die zentralen Befehle (Syntax) vorgestellt, die für die Datenanalyse mit SPSS erforderlich sind.

33209 Statistik (1 SWS)

Der Kurs „Statistik“ vermittelt statistische Kenntnisse und Fertigkeiten, die benötigt werden, um Fragestellungen aus der Soziologie und Politikwissenschaft kritisch-reflektiert bearbeiten zu können. Der erste Teil des Kurses ist der beschreibenden Statistik gewidmet (z.B. Beschreibung empirischer Verteilungen anhand von Lage- und Streuungsparametern, Anwendung von Zusammenhangsmaßen). Der zweite Kursteil thematisiert Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der schließenden Statistik (z.B. Charakterisierung der Wahrscheinlichkeitsverteilungen von Zufallsvariablen, Testen von Hypothesen). Der Text geht in knapper Form auch auf Regressionsmodelle und die Schätzung von Regressionskoeffizienten ein.

Hinweis: Dieser Kurs wird mittelfristig durch den Kurs 33225 „Quantitative Analyseverfahren. Eine Einführung“ ersetzt. In der Übergangsphase werden beide Kurse eingesetzt.

33219 Praxis der quantitativen Sozialforschung (1 SWS)

Die Fähigkeit empirische Studien lesen zu können, ist ein zentrales Ziel der sozialwissenschaftlichen Ausbildung. Deshalb macht der Kurs „Praxis der quantitativen Sozialforschung“ erstens mit der Struktur quantitativer Studien in Fachzeitschriften vertraut und vertieft zweitens die Kenntnisse, die erforderlich sind, um lineare und logistische Regressionsmodelle angemessen interpretieren und bewerten zu können. Dabei werden die erforderlichen Kenntnisse nicht abstrakt vermittelt, sondern anhand empirischer Befunde zu zentralen sozialwissenschaftlichen Fragestellungen. Die verschiedenen Beiträge in diesem Kurs behandeln unter anderem Fragen der politischen Unterstützung, der sozialen Herkunft, der sozialen Ungleichheit und der Wahlbeteiligung. In dieser Hinsicht bietet der Kurs nicht nur eine Auseinandersetzung mit Regressionstabellen, sondern auch ein (erstes) Kennenlernen wichtiger sozialwissenschaftlicher Themen.

33225 Quantitative Analyseverfahren. Eine Einführung (1 SWS)

Der Kurs „Quantitative Analyseverfahren“ stellt wichtige Analyseverfahren vor, die in den Sozialwissenschaften verwendet werden, um Daten zu beschreiben und Hypothesen zu untersuchen. Der Kurs ist in vier Abschnitte unterteilt: Univariate, bivariate und multivariate Datenanalyse sowie Grundlagen der Inferenzstatistik. Die univariate Datenanalyse betrachtet die Häufigkeitsverteilung einzelner Merkmale. Dabei werden Lage- und Streuungsmaße sowie Formmaße vorgestellt. Die bivariate Datenanalyse untersucht Zusammenhänge zwischen Merkmalen. Dabei werden Kreuztabellen sowie wichtige Zusammenhangsmaße behandelt. Bei der multivariaten Datenanalyse werden mit der linearen und logistischen Regression zwei zentrale Analyseverfahren der Sozialwissenschaften vorgestellt, die den Einfluss mehrerer unabhängiger Variablen auf eine abhängige Variable schätzen können. Aus zeitlichen, finanziellen und forschungspraktischen Gründen dominieren in den Sozialwissenschaften Stichproben. Deshalb behandelt der vierte Abschnitt des Kurses die Grundlagen der Inferenzstatistik, die Instrumente zur Verfügung stellt, um zu entscheiden, ob und wie empirische Befunde aus Zufallsstichproben auf zugehörige Grundgesamtheiten übertragen werden dürfen.

Hinweis: Dieser Kurs ersetzt mittelfristig den Kurs 33209 „Statistik“. In der Übergangsphase werden beide Kurse eingesetzt.

09009 SPSS-Lizenz

Mit der Belegung von Kurs 09009 erhalten Sie eine Semesterlizenz für das Softwareprogramm SPSS. Diese kann ab 1. April (Sommersemester) bzw. 1. Oktober (Wintersemester) über den Virtuellen Studienplatz heruntergeladen werden. Dazu loggen Sie sich bitte im Virtuellen Studienplatz ein, klicken dort im Hauptmenü auf „Meine Daten“. Im Untermenü finden Sie den Punkt „Meine Lizenzen“. Dort können Sie Ihre SPSS-Lizenz buchen. Die Semesterlizenz für SPSS ist im Wintersemester von Oktober bis März gültig, im Sommersemester von April bis September. Sie sollten also in jedem Semester, in dem Sie eine Lizenz für SPSS benötigen, den Kurs 09009 belegen. Weitere Informationen zum Erwerb einer zeitlich befristeten SPSS Lizenz finden Sie unter:

http://wiki.fernuni-hagen.de/helpdesk/index.php/SPSS_Lizenzen

Zusatzliteratur

Als Zusatzliteratur für das Wintersemester 2018/19 wird ausgewählt:

Klein, Markus, und Kai Arzheimer. 1999. Ranking- und Rating-Verfahren zur Messung von Wertorientierungen, untersucht am Beispiel des Inglehart-Index. *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie* 51 (3): 550-564.

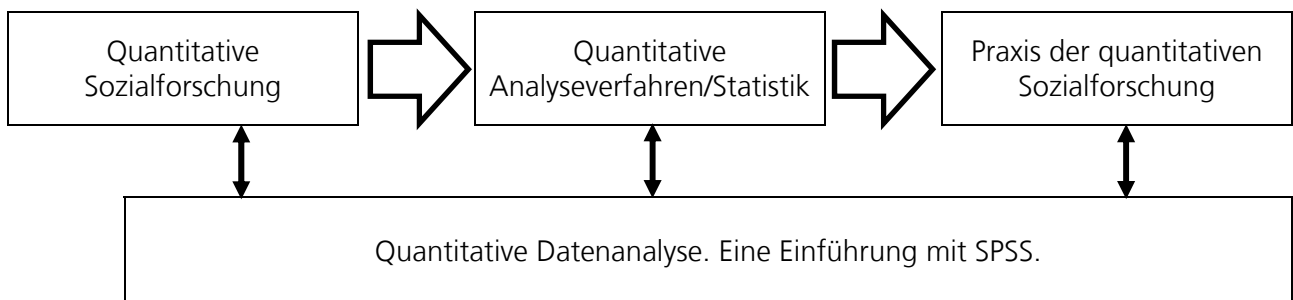
Marcus, Jan. 2009. Der Einfluss von Erhebungsformen auf den Postmaterialismus-Index. *Methoden – Daten – Analysen* 3 (2): 137-166.

Die Zusatzliteratur ergänzt die Inhalte des Kurses 33219 „Praxis der quantitativen Sozialforschung“. Auf Basis der Beiträge im Kurs sowie der Zusatzliteratur wird die Auseinandersetzung mit empirischen Studien trainiert. Die Zusatzliteratur ist prüfungsrelevant. Zum Download der Zusatzliteratur ist ggf. eine aktive VPN-Verbindung (VPN=Virtual Private Network) erforderlich. Für den Aufbau einer VPN-Verbindung wird der *AnyConnect Secure Mobility Client* empfohlen, der beim ZMI der FernUniversität in Hagen zum Download zur Verfügung steht (linke Navigationsleiste). Der AnyConnect Secure Mobility Client ist insbesondere für die Nutzung von Literaturdatenbanken (z.B. Web of Science) und dem Download von Aufsätzen in Fachzeitschriften erforderlich. Informationen zu VPN finden Sie in der Moodle-Lernumgebung und unter <http://e.feu.de/zmivpn>.

Modulplan

In Abbildung 1 wird die empfohlene Bearbeitungsreihenfolge der Kurse dargestellt. Sie sollten zunächst mit dem Kurs 33214 „Quantitative Sozialforschung“ beginnen. Dieser Kurs bietet einen Überblick über den quantitativen Forschungsprozess und bildet auch die Grundlage für die Bearbeitung der weiteren Modulinhalte. Wenn Sie die ersten drei Kapitel im Kurs „Quantitative Sozialforschung“ bearbeitet haben, sollten Sie parallel mit dem Kurs 33205 „Quantitative Datenanalyse“ beginnen. Dieser Kurs bietet eine Einführung in die quantitative Datenanalyse mit dem Statistikprogramm SPSS. Es werden Kenntnisse vermittelt, um einfache Analysen selbstständig durchführen zu können. Dieser Kurs begleitet Sie durch das ganze Semester.

Abbildung 1: Struktur des Moduls M1 im Wintersemester 2018/19



Nach etwa zwei Monaten sollten Sie den Kurs „Quantitative Sozialforschung“ komplett und im Kurs „Quantitative Datenanalyse“ die Kapitel 1 bis 5 bearbeitet haben. In der Mitte des Semesters stehen die quantitativen Analyseverfahren bzw. quantitative Datenanalyse im Fokus. Dieser Inhalt wird durch die Kurse 33209 „Statistik“ bzw. 33225 „Quantitative Analyseverfahren“ sowie 33205 „Quantitative Datenanalyse“ (Kapitel 6 bis 8) abgedeckt. Der Kurs 33209 bzw. der Kurs 33225 vermittelt die (theoretischen) Kenntnisse der uni- und bivariaten Datenanalyse sowie die Grundlagen der Inferenzstatistik, der Kurs 33205 erläutert die praktische Umsetzung der quantitativen Datenanalyse mit dem Statistikprogramm SPSS.

Der Kurs 33219 „Praxis der quantitativen Sozialforschung“ verknüpft die Modulinhalte und zielt darauf ab, die Fähigkeit, quantitative Studien lesen zu können, zu fördern. Der Kurs macht mit der Struktur quantitativer Studien in Fachzeitschriften vertraut und vertieft die Kenntnisse, die erforderlich sind, um lineare und logistische Regressionsmodelle angemessen interpretieren und bewerten zu können. Der Kurs wird durch Zusatzliteratur ergänzt.

Präsenzseminar

Im Wintersemester 2018/19 werden zwei Präsenzseminare angeboten, die die Inhalte des Moduls M1 vertieft und festigen soll.

Termin	Ort	Thema
11.01.-13.01.2019	Berlin	Quantitative Datenanalyse
25.01.-27.01.2019	Nürnberg	Quantitative Datenanalyse

Die Präsenzseminare bieten eine Einführung in die quantitative Datenanalyse mit dem Statistikprogramm SPSS. Auf Basis der SPSS-Syntax wird die Datenmodifikation von Variablen (Datenaufbereitung) dargestellt und erläutert. Darauf aufbauend wird die uni- und bivariate Datenanalyse sowie multivariate Analyseverfahren behandelt. Dabei wird insbesondere die sachgerechte Interpretation von Regressionsergebnissen trainiert. In den Seminaren wird aktiv mit dem Statistikprogramm SPSS gearbeitet. Für die Teilnahme ist ein eigener Laptop mit installierter SPSS-Software erforderlich.

Die Anmeldung bzw. der Link zur Anmeldung wird zu Semesterbeginn über die Moodle-Lernumgebung mitgeteilt. Dort finden Sie auch den Seminarplan. Das Seminar vertieft die Inhalte des Moduls M1; es bietet **keine** unmittelbare Klausurvorbereitung. Die Teilnahme an einem Seminar ist fakultativ; sie stellt keine Vorbedingung für die Klausurteilnahme dar.

Moodle-Lernumgebung

Ein Universitätsstudium basiert auf Lernen aus Eigeninitiative. Die Moodle-Lernumgebung soll Sie dabei unterstützen. Die Moodle-Lernumgebung im Wintersemester 2018/19 ist ab Ende September verfügbar und wird ab 1. Oktober 2018 betreut. Die Moodle-Lernumgebung ist unter folgender Adresse erreichbar:

<http://moodle2.fernuni-hagen.de/course/index.php?categoryid=84>

In der Moodle-Lernumgebung stehen Diskussionsforen zur Verfügung, in denen Sie sich mit uns und Ihren Kommilitonen austauschen können. Zudem werden wir dort regelmäßig Aufgabenblätter, Tests und Reflexionsfragen veröffentlichen, die Sie bei der Auseinandersetzung mit den Inhalten und der Vorbereitung auf die Klausur unterstützen sollen. Die Bearbeitung dieses Übungsmaterials wird empfohlen, ist aber freiwillig. In der Moodle-Lernumgebung finden Sie auch ausführliche Informationen zur Klausur. Über das Nachrichtenforum in der Moodle-Lernumgebung informieren wir Sie über Neuigkeiten und weisen auf aktuelle Aufgabenblätter hin. Wir bitten Sie herzlich, sich aktiv in die Moodle-Lernumgebung einzubringen.

Prüfung

Die Prüfungsform im Modul M1 ist eine Klausur. Die Klausur findet im Wintersemester 2018/19 am 6. März 2019, 14 bis 18 Uhr, statt. Eine Anmeldung ist bis zum 15. Dezember 2018 unter folgendem Link möglich: <https://pos.fernuni-hagen.de>.

Informationen zu den genauen Modalitäten der Klausur finden Sie in der Moodle-Lernumgebung. Bei Fragen zur Prüfungsanmeldung wenden Sie sich bitte direkt an das Prüfungsamt (Frau Geise-Fronzek; E-Mail: Christiane.Geise-Fronzek@fernuni-hagen.de).

Studiengangskoordination

Bei allgemeinen Fragen zur Studienorganisation wenden Sie sich bitte an Herrn Dr. Christian Dittmann, E-Mail: christian.dittmann@fernuni-hagen.de. Bitte beachten Sie auch die Informationen im Studienportal (<http://www.fernuni-hagen.de/KSW/portale/bapvs/>) sowie die FAQs zum Studiengang im Studienportal unter www.fernuni-hagen.de/KSW/portale/bapvs/service.

Modulbetreuung

Falls Sie nach der Lektüre dieses Infoblatts noch Fragen zum Modul M1 haben, dann wenden Sie sich bitte direkt an den Modulverantwortlichen.

Modulverantwortlicher

Dr. Markus Tausendpfund
Fakultät für Kultur- und Sozialwissenschaften
Arbeitsstelle Quantitative Methoden
E-Mail: Markus.Tausendpfund@fernuni-hagen.de
Internet: www.fernuni-hagen.de/ksw/qm/

Online-Tutorin

Dipl. Soz.-Wiss. Jasmin Gerau
Fakultät für Kultur- und Sozialwissenschaften
Arbeitsstelle Quantitative Methoden
E-Mail: Jasmin.Gerau@fernuni-hagen.de
Internet: www.fernuni-hagen.de/ksw/qm/